

# Kurzkritiken : die Premieren des Monats

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Film : die Schweizer Kinozeitschrift**

Band (Jahr): **53 (2001)**

Heft 8

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



# kurzkritiken die premieren des monats



★★★★☆

## A l'attaque!

Ein Jahr vor «La ville est tranquille» entstand R. Guédiguian's hinreisende Komödie über zwei Drehbuchautoren, die eine Geschichte über die Armen und Reichen Marseilles zu schreiben versuchen und mit allerlei Tücken zu kämpfen haben. Alle ihre Vorstellungen und Einfälle werden auf der Leinwand zum Leben erweckt und kollidieren immer wieder mit den Wünschen der beiden Autoren. Gleicher Stil, gleiche Besetzung wie «La ville est tranquille». Nur heiterer und ausgelassener. → Kritik S. 28.

**Regie:** Robert Guédiguian; **Buch:** R. Guédiguian, Jean-Louis Milesi; **Kamera:** Bernard Cavalié; **Schnitt:** Bernard Sasia; **Musik:** Jacques Menichetti; **Besetzung:** Ariane Ascaride, Pierre Banderet, Frédérique Bonnal, Patrick Bonnel, Jacques Boudet, Jean-Pierre Darroussin, Denis Podalydès u. a.; **Produktion:** F 1999, Gilles Sandoz, Michel Saint-Jean, Robert Guédiguian für AGAT/Diaphana/TF 1, 90 Min.; **Verleih:** Agora Films, Genf.



★★☆☆☆

## Along Came a Spider

In einer Eliteschule wird trotz massivem Sicherheitsdispositiv ein Senatorentöchterchen entführt. Die für die Schulsicherheit zuständige Agentin ist zerknirscht. Dennoch braucht Polizeipsychologe Alex Cross ihre Hilfe, um das Täterprofil zu erstellen. Das ungleiche Duo kommt dem Bösewicht bald auf die Spur und natürlich steckt mehr dahinter als eine einfache Lösegeldforderung. Der Thriller mit dem wie immer sehenswerten Morgan Freeman ist anständig spannend, aber zu offensichtlich nach Handbuch konstruiert.

**Regie:** Lee Tamahori; **Buch:** Marc Moss nach der Romanvorlage von James Patterson; **Kamera:** Matthew F. Leonetti; **Schnitt:** Neil Travis; **Musik:** Jerry Goldsmith, Mark Isham; **Besetzung:** Morgan Freeman, Monica Potter, Michael Wincott, Dylan Baker, Mika Boorem, Anton Yelchin, Michael Moriarty, Penelope Ann Miller u. a.; **Produktion:** USA 2001, David Brown/Phase 1, 104 Min.; **Verleih:** UIP, Zürich.



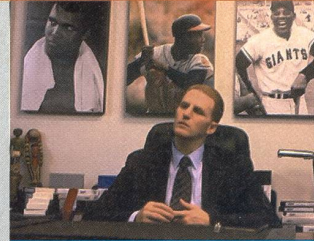
★★★★☆

## Amélie de Montmartre

### Le fabuleux destin d'Amélie Poulain

Nach einem Ausflug in Mainstream-Gefilde («Alien: Resurrection», 1997) hat Jean-Pierre Jeunet wieder in Frankreich gedreht. Sein neues Werk erinnert an sein Leinwanddebüt «Delicatessen» (1991), ist aber weit weniger makaber und hat viel mehr Charme. Im Mittelpunkt steht eine junge Frau, die andere glücklich machen will und darob sich selbst fast vergisst. Ein Film über das kleine Glück, voller skurriler Figuren, mit überraschenden Wendungen – so leicht wie ein milder Sommerabend. → Kritik S. 33.

**Regie:** Jean-Pierre Jeunet; **Buch:** J.P. Jeunet, Guillaume Laurant; **Kamera:** Bruno Delbonnel; **Schnitt:** Hervé Schneid; **Musik:** Yann Tiersen; **Besetzung:** Audrey Tautou, Mathieu Kassovitz, Rufus, Yolande Moreau, Artus de Penguern, Urbain Cancellier u. a.; **Produktion:** F/D 2000, Claudie Ossard, 120 Min.; **Verleih:** Filmcooperative, Zürich.



★★★★☆

## Bamboozled

Ein schwarzer Drehbuchautor entwickelt für eine amerikanische Fernsehstation eine erfolgreiche moderne Variante der Minstrel-Show, in der Schwarze als tanzende Witzfiguren vorgeführt werden. Spike Lees Rassismus- und Medien-Satire überzeugt zunächst mit viel Witz und steigert sich am Schluss in einen wütend-rasenden Bildersturm, operiert aber auch immer wieder mit simplen Schuldzuweisungen.

**Regie, Buch:** Spike Lee; **Kamera:** Ellen Kuras; **Schnitt:** Samuel D. Pollard; **Musik:** Terence Blanchard; **Besetzung:** Damon Wayans, Savion Glover, Jada Pinkett, Tommy Davidson, Michael Rapaport, Thomas Jefferson Byrd, Paul Mooney, Sarah Jones, Gillian Iliana Waters u. a.; **Produktion:** USA 2000, Jon Kilik, Spike Lee für 40 Acres and a Mule, 135 Min.; **Verleih:** Rialto Film, Zürich.

INSERAT

# 101

# REYKJAVÍK

Film by **BALTASAR KORMÁKUR**  
**VICTORIA ABRIL**  
 MIR SNÆR GUDNASON  
 NNA MARIA KARLSDÓTTIR

LOCARNO FILM FESTIVAL 2000 (WETTBEWERB)  
 TORONTO FILM FESTIVAL 2000 (DISCOVERY AWARD)  
 ROUEN FILM FESTIVAL 2001 (PUBLIKUMSPREIS)

[www.101film.com](http://www.101film.com) [www.xenixfilm.ch](http://www.xenixfilm.ch)



Als «Islands Almodovár» hat man Baltasar Kormákur nach der Uraufführung von 101 REYKJAVÍK am Filmfestival von Locarno (2000) gefeiert. Man lag damit gar nicht so falsch: Die schräge Dreieckskomödie aus dem Norden Europas erinnert in einigem an die Filme des enfant terrible des spanischen Kinos. Und dies nicht nur, weil Victoria Abril eine Flamenco-Tänzerin spielt, die das Liebesleben auf der Insel ganz schön durcheinanderwirbelt!

«Ein Erfolg bei Publikum und Kritik am Filmfestival Locarno. Eines der frischesten Regiedebüts des Jahres!».....VARIETY

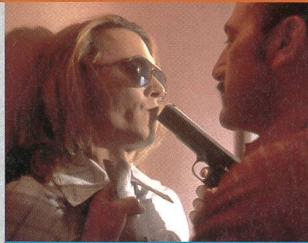
«Eine wunderbare schwarze Komödie und einer der besten Filme seit Monaten – er wird Ihnen den ganzen Tag ein Lächeln aufs Gesicht zaubern!».....INSIDE OUT FILM

«Ein Film mit einem grossen Herz. 101 REYKJAVÍK ist etwas ganz Besonderes!».....THE GUARDIAN

AB 23. AUGUST IM KINO

EURIMAGES XENIXFILM



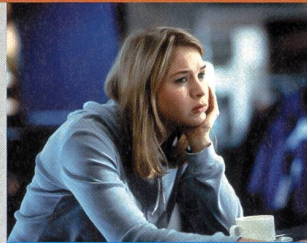


★★★★☆

## Blow

Die Lebensgeschichte des erfolgreichsten US-Dealers George Jung, der – vom Land kommend – in die Flower-Power-Zeit gerät und unbekümmert in L.A. mit dem Geschäft beginnt. Weil es so einfach ist, macht er weiter, bis er zum Freund des kolumbianischen Drogenbarons Escobar aufsteigt und Millionen verdient. Mit dem Geld kommen die Neider und Verräter. Jung landet mehrfach im Gefängnis. Heute sitzt er lebenslänglich. Ted Demmes Verfilmung bleibt zu oberflächlich, Johnny Depp als Jung zu glatt. «Traffic» ist einfach besser.

**Regie:** Ted Demme; **Buch:** David McKenna, Nick Cassavetes, nach gleichnamiger Buchvorlage von Bruce Porter; **Kamera:** Ellen Kuras; **Schnitt:** Kevin Tent; **Musik:** Graeme Revell; **Besetzung:** Johnny Depp, Penelope Cruz, Ray Liotta, Franka Potente, Rachel Griffiths, Paul Reubens u. a.; **Produktion:** USA 2001, Ted Demme, Joel Stillerman, Denis Leary für Spanky/Apostle, 124 Min.; **Verleih:** Rialto Film, Zürich.



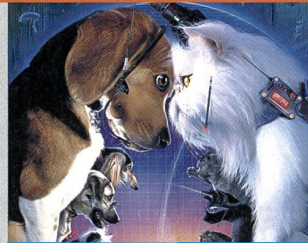
★★★★☆

## Bridget Jones's Diary

### Bridget Jones – Schokolade zum Frühstück

Als eine Frau Anfang 30 ihr Single-Dasein hinter sich lassen will und wild entschlossen die Suche nach dem Mann fürs Leben startet, erweist es sich als äusserst schwierig, die richtige Wahl zu treffen. Beschwingte Beziehungskomödie, die von lebenswüdig gezeichneten Charakteren, präzisen Alltagsbeobachtungen und einem ebenso trockenen wie herzlichen Humor lebt. → Kritik S. 35.

**Regie:** Sharon Maguire; **Buch:** Andrew Davies, Richard Curtis, Helen Fielding, nach H. Fieldings gleichnamigem Roman; **Kamera:** Stuart Dryburgh; **Schnitt:** Martin Walsh; **Musik:** Patrick Doyle; **Besetzung:** Renée Zellweger, Colin Firth, Hugh Grant, Gemma Jones, Jim Broadbent, Embeth Davidtz u. a.; **Produktion:** USA 2001, Tim Bevan, Eric Fellner, Jonathan Cavendish für Studio Canal/Working Title, 92 Min.; **Verleih:** UIP, Zürich.



★★☆☆☆

## Cats and Dogs

Es gibt einen Krieg auf dieser Welt – und kein Mensch merkt etwas davon. Hunde und Katzen, weiss diese Komödie zu berichten, sind sich so spinnefeind, dass sie ihre Höhlen und Körbe in James-Bond-Manier mit viel Hightech ausgerüstet haben. Global organisiert, kämpfen sie um die Weltherrschaft. Der ganz nach gängigem Muster funktionierende, mit Zitaten gespickte Agentenfilm verlässt sich allzu stark auf die Irritation, die aus dem Rollenvertausch von Mensch und Tier resultiert.

**Regie:** Lawrence Guterman; **Buch:** John Requa, Glenn Ficarra; **Kamera:** Julio Macat; **Schnitt:** Rick Finney; **Musik:** John Debney; **Stimmen:** Alec Baldwin, Michael Clarke Duncan, Sean Hayes, Jon Lovitz, Tobey Maguire, Joe Pantoliano, Susan Sarandon, Jeff Goldblum u. a.; **Produktion:** USA 2001, Christopher DeFaria, Andrew Lazar, Craig Perry, Warren Zide für Zide-Perry Mad Chance, 90 Min.; **Verleih:** Warner Bros., Zürich.



★★★★☆

## Evolution

Erneut probt Hollywood den Weltuntergang, diesmal angeführt von «Ghostbusters»-Regisseur Ivan Reitman und «Akte X»-Star David Duchovny. Ein Meteorit bringt Einzeller auf die Erde, welche sich rasend schnell vermehren und zu mörderischen Bestien heranwachsen. Das Militär und ein junges Team von Wissenschaftlern machen sich daran, die Welt zu retten. Das Rennen gegen die Zeit ist weder spannend noch spassig. Halbwegs zu amüsieren vermögen die Mutanten, die Spezialeffekte und Dan Aykroyd.

**Regie:** Ivan Reitman; **Buch:** David Diamond, David Weissman, Don Jakob; **Kamera:** Michael Chapman; **Schnitt:** Sheldon Kahn, Wendy Greene Brimont; **Musik:** John Powell; **Besetzung:** David Duchovny, Julianne Moore, Orlando Jones, Seann W. Scott, Dan Aykroyd, Ted Levine u. a.; **Produktion:** USA 2001, Ivan Reitman, Daniel Goldberg, Joe Medjuck für The Montecito, 110 Min.; **Verleih:** Buena Vista International, Zürich.



★★★★☆

## Final Fantasy: The Spirits Within

Der auf dem erfolgreichen Videogame basierende Film ist nach «Toy Story» und «Shrek» ein neuerlicher Quantensprung in eine rein virtuelle Kinowelt. Keine realen Personen wurden digitalisiert, jede Figur von Rechnern geschaffen. Der Effekt ist gespenstisch. Allerdings leidet unter dieser technischen Höchstleistung die Story. Sie bleibt eindimensional im üblichen Weltuntergangsszenario. So hyperrealistisch die Figuren auch sind, Emotionalität schaffen sie nicht. Aber der Schritt dorthin dürfte nurmehr ein kleiner sein. → Kritik S. 30.

**Regie:** Hironobu Sakaguchi; **Buch:** Sakaguchi, Al Reinert, Jeff Vintar; **Schnitt:** Christopher S. Capp; **Musik:** Elliot Goldenthal; **Stimmen:** Alec Baldwin, Steve Buscemi, Peri Gilpin, Ming-na, Ving Rhames, Donald Sutherland, James Woods u. a.; **Produktion:** USA/Japan 2001, Chris Lee, 86 Min.; **Verleih:** Buena Vista Int. Zürich.



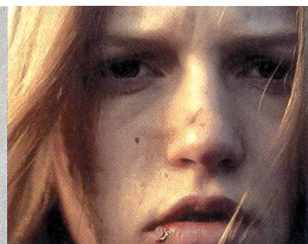
★★★★☆

## Heartbreakers

### Achtung: Scharfe Kurven

Max (Sigourney Weaver) und ihre Gazellen-Tochter Page (Jennifer Love Hewitt), sind ein ausgebufftes Heiratsschwindler-Team. Während sich die Mutter an die Objekte ihrer pekuniären Begierden schmeisst, rauscht die Tochter als Torpedo zwischen die «Beziehungen» und verschafft der Mutter einen raschen, lukrativen Scheidungsgrund. Witzig, vor allem wegen Gene Hackman (als Kettenraucher) und Ray Liotta (als kriminellem Autohändler). Am Ende siegt die Liebe und damit die Angst vor der eigenen Courage.

**Regie:** David Mirkin; **Buch:** Robert Dunn, Paul Guay, Stephen Mazur; **Kamera:** Dean Semler; **Schnitt:** William Steinkamp; **Musik:** John Debney, Danny Elfman; **Besetzung:** Sigourney Weaver, Jennifer Love Hewitt, Ray Liotta, Jason Lee, Anne Bancroft, Jeffrey Jones, Gene Hackman u. a.; **Produktion:** USA 2001, John Davis/Irving Ong/MGM, 123 Min.; **Verleih:** Monopole-Pathé Films, Zürich.



★★★★☆

## Die innere Sicherheit

Ein Ehepaar, das sich in den Siebzigerjahren zum bewaffneten Kampf gegen den deutschen Staat entschloss, lebt mit seiner Tochter seit 15 Jahren im Untergrund. Als die Umstände die Drei zwingen, aus Portugal nach Deutschland zurückzukehren, eskalieren die Ereignisse. Hervorragend gespielte Studie, die ein Thema jüngster Geschichtsbevältigung sehr persönlich aufgreift und Menschen zeigt, die sich in der Ausweglosigkeit eingerichtet haben, nun aber plötzlich mit der Angst vor dem Scheitern konfrontiert werden. → Kritik S. 30.

**Regie:** Christian Petzold; **Buch:** Ch. Petzold, Harun Farocki; **Kamera:** Hans Fromm; **Schnitt:** Bettina Böhler; **Musik:** Stefan Will; **Besetzung:** Barbara Auer, Julia Hummer, Richy Müller, Bilge Bingül, Günther Maria Halmer, Katharina Schüttler u. a.; **Produktion:** D 2000, Florian Koerner von Gustorf, Michael Weber für Schramm/HR/arte, 102 Min.; **Verleih:** LOOK NOW!, Zürich.



★★★★☆

## Jurassic Park 3

Nach den schrecklichen Erfahrungen mit den monströsen Urviechern wollte Dr. Alan Grant eigentlich nie mehr einem Dino in die Augen sehen. Doch jetzt wird er erneut dazu gezwungen. Denn ein Kind geht auf der Insel Sorna verloren und wenn einer es retten kann, dann der leicht unterbeschäftigte Paläontologe. Dieses dritte Abenteuer von Steven Spielbergs Dino-Saga ist das harmloseste. Spannung kommt selten auf, trotz all den spektakulär wiederbelebten Flug-, Unterwasser- und Spinosauriern. Sympathisch Sam Neill, verschmizt William H. Macy in den Hauptrollen.

**Regie:** Joe Johnston; **Buch:** Peter Buchman, Alexander Payne, Jim Taylor, Michael Crichton nach Motiven seines Romans; **Kamera:** Shelly Johnson; **Schnitt:** Robert Dalva; **Musik:** Don Davis, John Williams; **Besetzung:** Sam Neill, Téa Leoni, William H. Macy, Michael Jeter, Laura Dern u. a.; **Produktion:** USA 2001, Amblin, United Pictures, 90 Min.; **Verleih:** UIP, Zürich.

☆☆☆☆ schlech **★★★★ mässig** ★★★★★ gut ★★★★★ sehr gut ★★★★★ herausragend





★★★★☆

### The Mexican

Jerry (Brad Pitt) und Samantha (Julia Roberts) sind ein Paar mit gestörter Harmonie. Eine dubiose Gang nötigt ihn, eine antike Pistole aus Mexiko zu beschaffen, und sie nötigt ihn, ihr nach Las Vegas zu folgen. Was tun? Während Jerry nach Mexiko reist, wird Samantha von einem schwulen Gangster (James Gandolfini) als Geisel genommen. Aus Pitt und Roberts ein Liebespaar zu machen, gelingt dem Film nicht. Ihr Spiel ist – trotz wunderschöner Bilder und amüsanten Dialoge – zu kokett und kalkuliert. James Gandolfini stiehlt den beiden Stars die Show.

**Regie:** Gore Verbinski; **Buch:** J. H. Wyman; **Kamera:** Dariusz Wolski; **Schnitt:** Craig Wood; **Musik:** Alan Silvestri; **Besetzung:** Brad Pitt, Julia Roberts, James Gandolfini, J. K. Simmons, Bob Balaban, Sherman Augustus, Michael Cerveris, Richard Coca, David Krumholtz, Gene Hackman u. a.; **Produktion:** USA 2001, DreamWorks/Newmarket Capital/Pistolero, 120 Min.; **Verleih:** UIP, Zürich.



★★★★☆

### Neutre

**Neutral**  
Eine Gruppe von WK-Soldaten gerät unter ihrem überforderten und ehrgeizigen Oberleutnant während einer Übung auf französisches Gebiet. Bei der illegalen Rückkehr in die Schweiz kommt es zum Drama. Der mit minimalem Budget realisierte Film überrascht durch den effizienten Einsatz der bescheidenen Mittel. Sehr effektiv (Musik!) macht er aus dem volkstümlichen Ritual WK einen spannenden Thriller. Die Gefahr kommt nicht von aussen, sondern aus der Institution Armee selber: Der Ernstfall, das sind die sinnlosen wie lächerlichen Übungen.

→ Kritik S. 34.

**Regie:** Xavier Ruiz; **Buch:** Nicholas Cuthbert; **Kamera:** Christophe Serrare; **Schnitt:** Jean-Paul Cardinaux, Xavier Ruiz; **Musik:** Nik Petsilas, Bernard Trontin; **Besetzung:** Roberto Bestazzoni, Olivier Iglesias, Gaspard Boesch, Miami Themo, Nicholas Michel, Julien George, Lambert Bastar u. a.; **Produktion:** Schweiz 2000, Xavier Ruiz für Navarro, 92 Min.; **Verleih:** Elite Film, Zürich.



★★★★☆

### 101 Reykjavik

Trotz einiger selbstverliebter Gags erfreut diese schwungvolle Zeitgeist-Komödie aus Island mit überraschenden Wendungen, skurrilen Betrachtungen und bizarren ödipalen und sexuellen Komplikationen. Und mit einer Victoria Abril, die nicht nur dem Kinks-Hit «Lola» neues Leben einhaucht, sondern auch dem 28-jährigen Hlynur. Sie zwingt den verschlafenen Antihelden, endlich den Schoss seiner Mutter zu verlassen und verhilft ihm, unterstützt von der im entscheidenden Moment überraschend gnädigen isländischen Witterung, zu einer sozialen Neugeburt.

→ Kritik S. 30.

**Regie, Buch:** Baltasar Kormákur nach dem Roman von Hallgrímur Helgason; **Kamera:** Peter Steuger; **Schnitt:** Skule Eriksen; **Musik:** Damon Albarn, Einar Örn Benediktsson; **Besetzung:** Victoria Abril, Hilmir Snaer Gunnason, Hanna Maria Karlsdóttir, Baltasar Kormákur, Ólafur Darri Ólafsson u. a.; **Produktion:** Island/Dk/F/Norwegen 1999, 101 Ltd/Filmhuset u. a., 89 Min.; **Verleih:** Xenix Filmdistribution, Zürich.



★★★★☆

### Le placard

Daniel Auteuil steht im Zentrum dieser schwungvollen französischen Erfolgsklamotte mit ernsthaftem sozialem Hintergrund und Starbesetzung. Er spielt einen scheuen Büroangestellten, der in tiefe Verzweiflung stürzt, als er seinen letzten sozialen Halt, seinen Job, verlieren soll. Als ihm ein Bekannter rät, sich als Homosexueller auszugeben, verzichtet die Firmenleitung aus Gründen der *political correctness* auf seine Entlassung. Damit beginnt die turbulente Geschichte einer Verwandlung: Aus einer unscheinbaren Büromaus wird ein begehrter Mitarbeiter.

**Regie, Buch:** Francis Veber; **Kamera:** Luciano Tovoli; **Schnitt:** Georges Klotz; **Musik:** Vladimir Cosma; **Besetzung:** Daniel Auteuil, Gérard Depardieu, Thierry Lhermitte, Michèle Laroque, Michel Aumont, Jean Rochefort, Alexandra Vandernoot u. a.; **Produktion:** F 2000, Patrice Ledoux für Gaumont/Le Studio Canal+/EFVE/TF 1, 84 Min.; **Verleih:** Monopole-Pathé Films, Zürich.

INSERAT

GAUMONT PRÉSENTIERT

**DANIEL AUTEUIL GÉRARD DEPARDIEU THIERRY LHERMITTE**

**LE PLACARD**

**DAS COMING-OUT**

Ein Film von **FRANCIS VEBER**

Eine witzig-geistreiche Komödie – die amüsante Abrechnung mit der «political correctness».

**COMING OUT SOON**

www.leplacard-lefilm.com

ASCOT ELITE ENTERTAINMENT GROUP PRÉSENTIERT

"Neutral ist vergleichbar mit La Haine von Matthieu Kassowitz."  
Film, Selim Atakurt

ROBERTO BESTAZZONI LAMBERT BASTAR OLIVIER IGLESIAS MIAMI THEMO  
GASPARD BOESCH NICOLAS MICHEL JULIEN GEORGE

**NEUTRAL**

Ein Xavier Ruiz Film

"Eine Art Platoon in neutralem Gebiet."  
Avant Première

"Ein elektrisierendes Spielfilm-Debut!"  
La Liberté

"Das Resultat verführt durch seine Energie und seine Ernsthaftigkeit."  
L'Echo Magazine

"Xavier Ruiz ist die Wette gelungen, einen Schweizer Film mit einer überraschenden Qualität herzustellen!"  
Seventh Sky

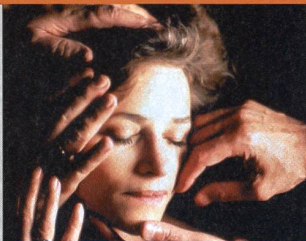
"Ein richtiger Schweizer Film!"  
Le Courrier

MIT DER MUSIK VON SENS UNIK / THE YOUNG GODS / POLAR

ASCOT ELITE  
www.ascot-elite.ch

**AB 30. AUGUST IM KINO!**





★★★★★

## Sous le sable

Ein Film für eine Schauspielerin: Der junge Franzose François Ozon konzentriert sich in seiner ebenso kühlen wie intimen und präzisen Studie ganz auf Charlotte Rampling. Sie spielt eine in Paris lebende Professorin für englische Literatur, die nach dem geheimnisvoll bleibenden Verschwinden ihres Ehemannes die drohende Lebensleere mit einem Phantom füllt. Der formal zurückhaltend inszenierte Film protokolliert hautnah die Trauer einer Frau, die sich neu orientieren muss.

→ Kritik S. 36.

**Regie:** François Ozon; **Buch:** F. Ozon, Emmanuèle Bernheim, Marina de Van, Marcia Romano; **Kamera:** Jeanne Lapoirie, Antoine Héberlé; **Schnitt:** Laurence Bawedin; **Musik:** Philippe Rombi u. a.; **Besetzung:** Charlotte Rampling, Bruno Cremer, Jacques Nolot, Alexandra Stewart, Pierre Vernier, André Tainsy u. a.; **Produktion:** F 2000, Olivier Delbos, Marc Missonnier für Fidélité, 95 Min.; **Verleih:** JMH Distribution, Neuchâtel.



★★★★☆

## Super 8 Stories by Emir Kusturica

Seit zwölf Jahren spielt Emir Kusturica in der Balkan-Punk-Band No Smoking Orchestra. Nun hat er die laute und chaotische Truppe auf ihrer Europatournee begleitet. Sein Überdreher, bisweilen ermüdend klamaukhafter Film, nimmt (in oft parodierender Art) immer mal wieder Bezug auf Wenders' «Buena Vista Social Club». Das grobkörnige Bandporträt ist zwar mit allerlei persönlichen bis privaten Reminiszenzen angereichert, verliert aber kaum ein Wort über die Situation in Ex-Jugoslawien und die politische Haltung der Band.

**Regie:** Emir Kusturica; **Kamera:** Michel Amathieu, Chico de Luigi, Petar Popovic, Gianenrico Bianchi, Gerd Breiter, Emir Kusturica u. a.; **Schnitt:** Svetolik Mica Zajc; **Musik:** No Smoking Orchestra; **Produktion:** D/I 2001, Pandora, 90 Min.; **Verleih:** Filmcooperative, Zürich.



★★★★☆

## Le temps retrouvé

**Die wiedergefundene Zeit**

Auf seinem Sterbebett rekapituliert Marcel Proust sein Leben und die verzweigten Geschehnisse seines Zeitgemälderomans. Obwohl Ruiz' Film vor allem auf dem letzten Band der siebenteiligen Romanserie «A la recherche du temps perdu» aufbaut, ist nicht viel mehr als ein illustrierter «Reader's Digest» dabei entstanden. Opulent, gefühlvoll und freundlich, ja vergnüglich, aber letztlich vor allem eine filmische Kapitulation vor den so völlig anders gearteten Mitteln der Literatur.

**Regie:** Raúl Ruiz; **Buch:** R. Ruiz, Gilles Taurand, nach dem Roman von Marcel Proust; **Kamera:** Ricardo Aronovich; **Schnitt:** Denise de Casabianca; **Musik:** Jorge Arriagada; **Besetzung:** Catherine Deneuve, Emmanuelle Béart, John Malkovich, Marcello Mazzarella, Pascal Gregory, Vincent Pérez, Chiara Mastroianni u. a.; **Produktion:** F 1998, Gemini/France 2 Cinéma u. a., 157 Min.; **Verleih:** JMH Distribution, Neuchâtel.



★★★★☆

## Thomas est amoureux

Ein junger Mann, der an Agoraphobie (Platzangst) leidet, kommuniziert ausschliesslich über audiovisuelle Medien. Die Welt ist nur noch verpixelt. Als Thomas über das Chatten eine junge Frau kennenlernt, überwindet er seine Phobie. Dem Belgier Pierre-Paul Renders gelang eine ungewöhnlich originelle Satire über den modernen *homo electronicus*. Kompromisslos zwingt er den Zuschauer in die Perspektive des Helden (den man nie sieht) und erreicht gerade damit eine verblüffende Spannung und Emotionalität.

→ Kritik S. 32.

**Regie:** Pierre-Paul Renders; **Buch:** Philippe Blasband; **Kamera:** Virginie Saint-Martin; **Schnitt:** Ewin Ryckaert; **Musik:** Igor Sterpin; **Besetzung:** Benoît Verhaert, Aylin Yay, Magali Pinglaut, Micheline Hardy, Alexandre von Sivers, Frédéric Topart, Serge Larivière u. a.; **Produktion:** B/F 2000, Diane Elbaum für Entre Chien et Loup/JBA/RTBF 97 Min.; **Verleih:** Filmcooperative, Zürich.



★★★★☆

## Tomb Raider

Fast schön wie Charlies Engel, mutiger als Indiana Jones. Lara Croft, die ultimative Heroine des 21. Jahrhunderts, hat ihr Computer-Game gesprengt. Mutterseelenallein reist sie von Kambodscha nach Sibirien, um die Welt vor einer Horde machtgieriger Terroristen zu retten. Das Resultat ist eine gut geölte Unterhaltungsmaschine, aufgedonnert mit köstlichen Spezialeffekten und dem Sexappeal von Angelina Jolie.

**Regie:** Simon West; **Buch:** Patrick Massett, John Zinman nach der Videogame-Serie «Lara Croft»; **Kamera:** Peter Menzies jr.; **Schnitt:** Glen Scantlebury, Dallas S. Puett; **Musik:** Graeme Revell, J. S. Bach u. a.; **Besetzung:** Angelina Jolie, Jon Voight, Noah Taylor, Iain Glen, Daniel Craig, Chris Barrie u. a.; **Produktion:** USA 2001, Lawrence Gordon/Paramount/Mutual/Core Design, 100 Min.; **Verleih:** Elite Film, Zürich.



★★★★☆

## Town & Country

**Stadt, Land, Kuss**

Die zweite US-Produktion des Briten Peter Chelsom («Hear My Song, «Funny Bones») ist eine Komödie um zwei reiche New Yorker Ehepaare und ihre Seitensprung-Nöte. Trotz Stars in bester Spiellaune enttäuscht der Film in seiner unverbindlichen Nettigkeit. Wie schon bei seinem Kinderfilm «The Mighty» verzichtet Chelsom auf seine persönliche Handschrift zugunsten industrieller Belanglosigkeit. Einziges Highlight ist eine böse Selbstparodie von Schusswaffenfan Charlton Heston.

**Regie:** Peter Chelsom; **Buch:** Michael Laughlin, Buck Henry; **Kamera:** William A. Fraker; **Schnitt:** David Moritz, Claire Simpson; **Musik:** Rolfe Kent; **Besetzung:** Warren Beatty, Diane Keaton, Andie MacDowell, Garry Shandling, Jenna Elfman, Nastassja Kinski, Goldie Hawn, Charlton Heston u. a.; **Produktion:** USA 2001, FR/Longfellow/104 Min.; **Verleih:** Rialto Film, Zürich.



★★★★☆

## 27 Missing Kisses

Eine frühreife 14-Jährige versucht während der Sommerferien, einem 41-jährigen Witwer den Kopf zu ver-drehen, weckt jedoch die Begehrlichkeiten von dessen Sohn. Bald findet sie sich im Zentrum eines erotischen Karussells wieder, das eine georgische Kleinstadt in Atem hält. Ein opulenter Liebesreigen voller Fabulierlust und surrealer Bildgewalt, der zwischen subtiler Komödie, derber Komik und tragischen Dimensionen changiert. Ein trotz einiger Längen ausgesprochen charmanter Film.

**Regie:** Nana Djordjadze; **Buch:** Irakli Kvirikadze; **Kamera:** Phedon Papamichael; **Schnitt:** Vessela Martschewski; **Musik:** Goran Bregovic; **Besetzung:** Nuza Kuchianidze, Evgeni Sidichin, Shalva Iashvili, Pierre Richard, Amalia Mordvinova, Levani u. a.; **Produktion:** Georgien/D/GB/F 2000, Jens Meurer, Oliver Damian für Egoli Films, 96 Min.; **Verleih:** Frenetic Films, Zürich.



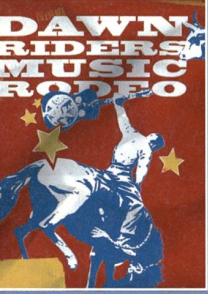
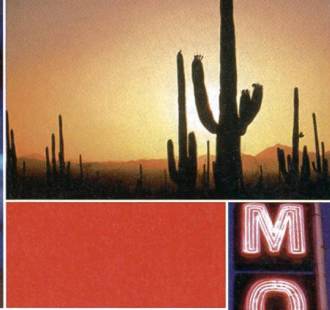
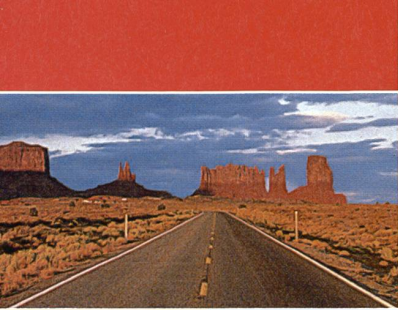
★★★★★

## La ville est tranquille

Robert Guédiguian's Filme, im deutschsprachigen Raum kaum bekannt, sind faszinierende Porträts von Menschen aus Marseille. Mit leichter Hand und hohem humanem Engagement verknüpft er mehrere Biografien kunstvoll ineinander: eine Fischverkäuferin, die ihre drogen-süchtige Tochter zu retten versucht, ein traumseliger Taxifahrer, eine Musiktherapeutin, ein Afrikaner, ein jugendlicher Pianist. Gemeinsam scheinen sie nichts zu haben und sind dennoch voneinander abhängig. Meisterhaft. → Kritik S. 28.

**Regie:** Robert Guédiguian; **Buch:** Jean-Louis Milesi, R. Guédiguian; **Kamera:** Bernard Cavalié; **Schnitt:** Bernard Sasia; **Besetzung:** Ariane Ascaride, Véronique Balme, Pierre Banderet, Frédérique Bonnal, Patrick Bonnel, Jacques Boudet, Christiane Brûcher u. a.; **Produktion:** F 2000, Gilles Sandoz, Michel Saint-Jean, Robert Guédiguian für Agat/Diaphana/ Canal+, 132 Min.; **Verleih:** Agora Films, Genf.





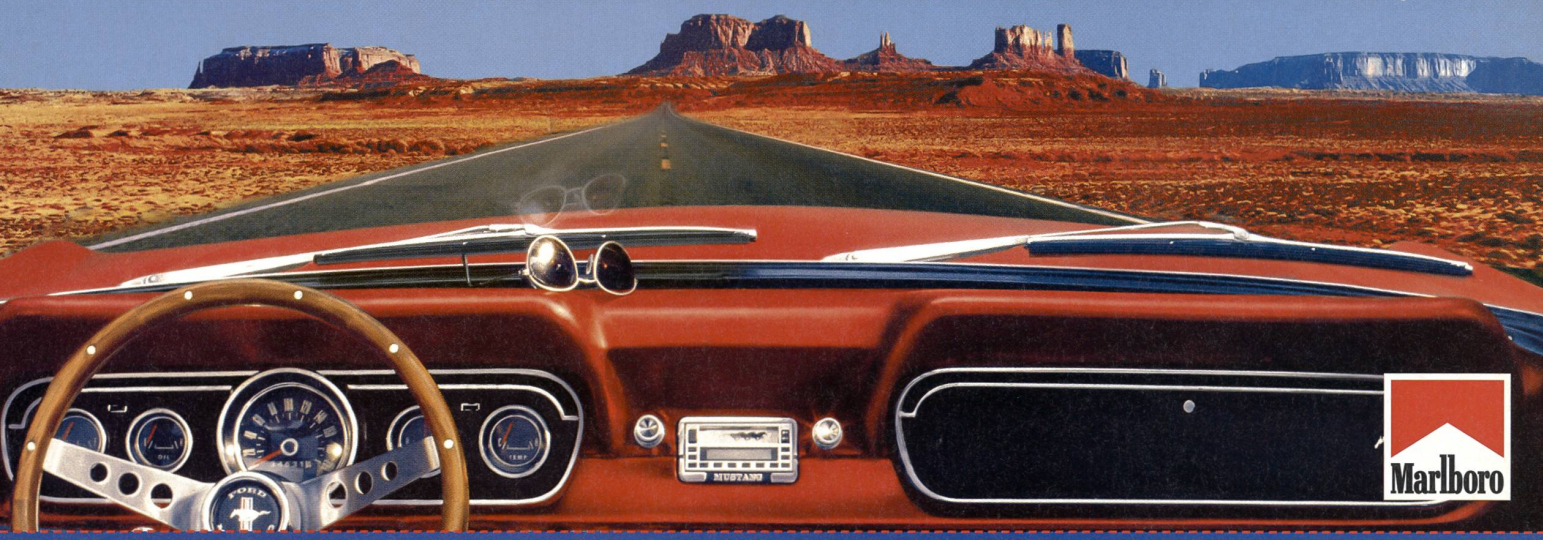
Zu zweit fahren Sie in einem Ford Mustang entlang des Flavor Trail durch ein abenteuerliches und aufregendes Land unvorstellbarer Größe. 14 Tage in Marlboro Country.



M  
O  
T  
E  
L

# Ride the **MARLBORO** **FLAVOR TRAIL**

You and a friend • Two weeks • Across Marlboro Country



Frau     Herr (bitte ankreuzen)    Fld

Vorname:     Name:

Strasse/Nr.:

PLZ/Ort:

Tel. (privat):     Geb.-Datum:

Ihre Zigarettenmarke\*:

Soft  Box

Ihre gelegentl. Marke\*:

Soft  Box

\* (z. B. Marlboro Lights 100's Box. Diese Angabe hat keinen Einfluss auf die Gewinnchancen.)

Ja, ich möchte die 14 Tage auf dem Marlboro Flavor Trail gewinnen.

Für weitere Informationen: 0848 80 80 10 (-.12/min.)

Durch meine Unterschrift bestätige ich, dass ich Raucher und mind. 18 Jahre alt bin und akzeptiere, dass Philip Morris S.A. mir weiterhin eventuell Informationen kostenlos sendet.

Unterschrift:     Datum:

Teilnahmebedingungen: An der Verlosung teilnehmen können alle Raucher ab 18 Jahren mit Wohnsitz in der Schweiz, ausgenommen die Mitarbeiter des Unternehmens und deren Angehörige. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Es wird keine Korrespondenz geführt. Pro Person ist nur eine Teilnahme möglich. Coupon vor dem 30.9.2001 einsenden an: Marlboro Flavor Trail, Postfach, 1051 Le Mont-sur-Lausanne.

Rauchen gefährdet die Gesundheit. Nuit gravement à la santé. Fumare mette in pericolo la salute.